

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung : Bericht über das Jahr 1982/83

Autor(en): **Schieffer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse
d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **34 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-80916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORSCHUNGSBERICHTE BULLETINS CRITIQUES

PIUS-STIFTUNG FÜR PAPSTURKUNDENFORSCHUNG BERICHT ÜBER DAS JAHR 1982/83

I. Italia Pontificia. Die von Prof. Raffaello Volpini (Rom) angekündigten Nachträge zu It. Pont. I–VII werden nunmehr für 1984 erwartet. – Die von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) erstellten, für die Reihe «Hilfsmittel» der Monumenta Germaniae Historica bestimmten Indices zur Gesamtreihe der It. Pont. stehen zum Ausdruck an.

II. Germania Pontificia. Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) hat mit der Arbeit am Bande V,1 (norddeutsche Suffragane von Mainz) bei Halberstadt eingesetzt; die Regesten für das Bistum und für etwa die Hälfte der Klöster stehen im Entwurf. Die Diözesen Prag und Olmütz sollen als Band V,2 gesondert ausgearbeitet werden, da die Regesten bereits in alten Reinschriften aus Albert Brackmanns Zeiten vorliegen. Für die Schlussredaktion mit der Einarbeitung der jüngeren Literatur steht Dr. Winfried Irgang (Marburg) bereit, soweit sich dies neben seiner Arbeit am Schlesischen Urkundenbuch als durchführbar erweisen wird. Die Ausarbeitung des Bandes VII (Erzdiözese Köln) durch den Sekretär – unter Mithilfe des Doktoranden Rolf Grosse (Köln) – nähert sich mit rund 650 Regesten im Entwurf dem Abschluss, während Band VIII (Kölner Suffragane) nach wie vor erst in den Anfängen steckt. Der Band IX (Erzdiözese Trier), bearbeitet von Prof. Egon Boshof (Passau), ist ebenfalls weit gediehen; die Regesten, rund 630, stehen im Entwurf. Band X (Trierer Suffragane) soll sich anschliessen. Am Bande XI (Provinz Magdeburg) hat Dr. Thomas Szabó (Göttingen) weitergearbeitet. Für den Schlussband XII (Regnum et Imperium) musste Prof. Hans Heinrich Kaminsky (Giessen) dagegen wegen langwieriger Erkrankung Fehlanzeige erstatten.

III. Gallia Pontificia (Leitung: Prof. Dietrich Lohrmann, Paris–Mainz). Der unter der Leitung des Präfekten der Vaticana, Erzbischof Prof. Alfons M. Stickler, vorbereitete Nachdruck der «Papsturkunden in Frankreich» von Wilhelm Wiederhold (1906–1913) wird mit einem von Louis Duval-Arnould, Scriptor der Vaticana, ausgearbeiteten Index bald in Gang kommen. Prof. Lohrmanns Buch: «Kirchengut im nördlichen Frankreich. Besitz, Verfassung und Wirtschaft im Spiegel der Papstprivilegien des 11.–12. Jhs.» steht als Band 20 der Pariser Historischen Studien vor dem Erscheinen. Seine Arbeit am Bande VIII der Papsturkunden in Frankreich (Diözese Paris) geht weiter. Ebenso hat Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) mit Reinschriften der Texte, neu formulierten Archivberichten und mehreren kurzen Reisen den Reimser Band weiter gefördert. Prof. Johannes Fried (Frankfurt), der die Provinz Arles in Angriff genommen hat, musste dagegen nach dem Antritt seines ersten Ordinariats zunächst die Arbeit unterbrechen.

IV. Polonia Pontificia. Durch das von Irena und Stanislaw Kuraś erarbeitete Bullarium Poloniae (ausgegeben von der Ecole Française de Rome 1982) ist eine neue Arbeitsbasis gewonnen. Im ganzen ist mit etwa 100 Regesten zu rechnen. Die Kontakte mit Prof. Aleksander Gieysztor, Präsident der Akademie, und Frau Prof. Jadwiga Karwasińska (Warschau) bestehen fort. Die Regestengruppen Duces et

proceres, Gnesen und Posen sind nach den geltenden Redaktionsgrundsätzen neu formuliert worden.

V. Hispania Pontificia. Prof. Odilo Engels (Köln) hat im Kathedralarchiv zu Toledo 51 bisher unbekannte Originale des 12. Jh. ermittelt; es ist einer der grössten Funde in der Geschichte des Göttinger Unternehmens. Die Archivarbeit in Spanien kann damit als abgeschlossen gelten. Geplant sind, in Fortsetzung Kehrs, noch zwei Bände «Papsturkunden in Spanien» (III: Provinz Toledo; IV: Provinz Santiago).

VI. Oriens pontificius. Prof. Hiestand hat die Aufbereitung des Materials für den Oriens Latinus abgeschlossen. Band II der «Vorarbeiten» (Templer und Johanniter, Neue Folge) ist umbrochen, Band III (Kirchen im Heiligen Lande) steht in den Fahnen. Beide Bände werden also bald in den «Abhandlungen» der Akademie erscheinen.

VII. Die Arbeiten an der *Scandinavia* (Dr. Tore Nyberg, Odense) und an der *Hungaria* (Prof. James Ross Sweeney, University Park, Pennsylvania) sind planmässig fortgesetzt worden, während die *Croatia-Dalmatia* und die *Africa* leider durch den Ausfall der Bearbeiter vorerst zum Erliegen gekommen sind. Dagegen wird Dr. Hans Eberhard Hilpert (Regensburg) mit einer orientierenden Sichtung des Materials für eine *Anglia Pontificia* beginnen.

VIII. Indices. Die gleichfalls von Prof. Hiestand (und seinen Helfern) erarbeiteten Indices zu sämtlichen Vorarbeiten und Archivberichten (seit Kehrs Zeiten) werden demnächst in der genannten Reihe «Hilfsmittel» erscheinen.

Der Sekretär: Schieffer